

Erscheint täglich
am 6 Uhr früh in der
alten Bräuer-, Rebellien-
Straße 20. — Die Redaktion
befindet sich Siffanstraße 24
Erzherzogen von S bis 6
Uhr p. m., die Verwaltung
Lohengang 1 (Papierhand-
lung Hof. Kimpolc).
Druckerei Hr. Gs.
Verlag der Druckerei des
„Polaer Tagblatt“
Dr. M. Kimpolc & Co.,
Herausgeber:
Redakteur Hugo Duber.
für die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Hans Korbel.

Polaer Tagblatt

Einzelpreis 4 Heller.
Bezugsgebühr:
Monatlich . . . 2 K 80 h.
Vierteljährlich . . . 7 K 20 h.
Für das Ausland erhebt sich
die Postgebühr um die
Postkostendifferenz.
Wolfsruffenstano
Nr. 134.575.
Anzeigenspreise:
Eine Zeile (4 mm hoch,
4 em lang) 30 h., ein Wort
in Zeilen 4 h., in 5 Zeilen
30 h., 8 h. — Anzeigen-
nahmen werden mit 2 K für
eine Wochenspanne, Anzeigen
zwischen 12 und 1 K für
eine Zeile berechnet.

12. Jahrgang.

Pola, Donnerstag 30. März 1916.

Nr. 3455.

Wieder ein deutscher Erfolg bei Verdun.

Der amtliche Lagebericht.

Wien, 29. März. (R.-B.) Amtlich wird ver-
lautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Gestern war die Fliegerfähigkeit auf beiden Seiten
recht lebhaft. Mehrere feindliche Flugzeuge wurden durch
Feuer und eigene Flieger zur Umkehr gezwungen. Ein
von unserer Artillerie herabgeschossener russischer Doppel-
decker stürzte östlich Buczac, hinter den feindlichen
Linien, ab. Durch Fliegerbomben entstand bei uns
keinerlei Schaden. Unsere Flieger haben einige Orte
hinter der russischen Front ausgiebig und mit beobach-
tetem Erfolge beworfen; sonst keine Ereignisse von
Bedeutung.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die lebhaftesten Gefechtskämpfe am Górges Brücken-
kopf und im Abschnitt der Hochfläche von Oberdo
dauerten auch gestern bis in die Nacht hinein. Es er-
folgte jedoch keine neuen Angriffe. Döstlich von Selz
drangen die Italiener in einige Gräben ein, die nun
gesäubert werden. Im Blöckenabschnitt wiesen unsere
Truppen wieder mehrere feindliche Vorstöße ab. Sonst
ist die Lage unverändert. In mehreren Frontabschnitten
arbeiten die Italiener an den rückwärtigen Stellungen.

Südbösterreichischer Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes
o. Hófer, FML.

Der Bericht des deutschen Haupt- quartiers.

Berlin, 29. März. (R.-B. — Wolffsbureau.)
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südblich von Saint Eloi wurde den Engländern
eine der von ihnen besetzten Sprengtrichter wieder ent-
rissen. Auf dem linken Maasufer stürzten unsere Trup-
pen mit geringen eigenen Verlusten die französischen
mehrere Linien tiefen Stellungen nördlich von Malan-
court in einer Breite von etwa 2000 Metern und
drangen in den Nordwestteil des Dorfes ein. Der Feind
ließ 12 Offiziere und 486 Mann an unversehrten
Gefangenen, sowie ein Geschütz und 4 Maschinenge-
wehre in unserer Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Während die Russen ihre Angriffe in den nörd-
lichen Abschnitten gestern nicht wiederholten, setzten sie
südblich des Naroczsees Tag und Nacht ihre vergeb-
lichen Anstrengungen fort. Siebenmal schlugen unsere
Truppen den Feind zurück. Ein deutsches Flugzeug-
geschwader warf Bomben auf die feindlichen Bahn-
anlagen, besonders auf den Bahnhof von Molo-
derzno, ab.

Oberste Heeresleitung.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 29. März. (R.-B.) Das
Hauptquartier teilt mit:

Unsere Küstenartillerie hinderte einen russischen Un-
terseebootangriff auf den Hafen von Jussulbak. Die
Unterseeboote verschwanden, sobald sie sich von unseren
Flugzeugen verfolgt sahen. Eines unserer Flugzeuge
warf fünf Bomben auf die in der Kephalosbucht liegen-
den Transportdampfer, sowie auf drei große Han-
gars und verursachte einen Brand. Von den übrigen
Fronten kein wichtiges Ereignis.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 29. März 1916.

Bei Saint Eloi war es den Engländern vor-
gestern gelungen, nach zahlreichen Sprengungen in die
deutschen Stellungen in der Breite von wenigen hundert
Metern einzudringen. Der Gegenangriff der deutschen
Truppen schreitet nach den vorliegenden Berichten gün-
stig fort.

Nach den glücklichen Unternehmungen in der Ge-
gend von Noocourt und Haucourt war begreiflicherweise
das allgemeine Interesse auf den Abschnitt der Front
zwischen Malancourt und Vethincourt gerichtet, das
durch den Druck von Bois de Noocourt im Westen
und der Westhornhöhe im Osten aus, von einer
gänzlichen Abschneidung bedroht war. Die Gefahr war
äußerst groß; denn die Entfernung zwischen den Punk-
ten, von denen aus die Einschließung der Front Ma-
lancourt-Vethincourt erfolgen sollte, beträgt kaum vier
Kilometer. Es stand zu erwarten, daß die Franzosen
einerseits den vorgeschobenen Teil zurückzunehmen, an-
dererseits aber, daß die Deutschen ihre Angriffe in den
angegebenen zwei Punkten fortsetzen würden. Keines
von beiden ist eingetreten. Die deutsche Heeresleitung
richtete ihren nächsten Angriff auf die Frontbiegung bei
Malancourt und begann bereits vorgestern darauf ein
heftiges Bombardement. Nach den letzten Nachrichten
ist es den Deutschen gelungen, den Frontvorsprung
bei Malancourt zu nehmen und in das Dorf Malan-
court selbst einzudringen.

An der russischen Front griffen die Russen neuer-
dings den Naroczabschnitt erfolglos an. Auf dem
übrigen Teile der russischen Nordfront keine besonderen
Ereignisse. An der Front der k. u. k. Truppen im
Nordosten Luftkämpfe.

Italienische Anlauf zur „Ausbehnung“ des Krieges.

Lugano, 28. März.

Die Artikel der italienischen Presse, die zur Pariser
Konferenz Stellung nehmen, werden in Frankreich kaum
große Begeisterung wecken. Der „Secolo“ erhebt sich
zunächst in Schmähungen Deutschlands, gibt aber zu,
daß Deutschland noch sehr stark sei. Doch seien die
Ententeblätter an Geld und Menschen reich und würden
ihre unbestreitbare Überlegenheit sicher durchsetzen, so-
bald sie einig und diszipliniert voringen. Was Italien
betreffe, so werde es bestimmt sein Bestes zum Siege
beitragen. Jedenfalls sei das eine sicher, daß es keinen
getrennten italienischen Krieg gebe, sondern nur einen
gemeinsamen, der in den italienischen Alpen, vor Verdun,
in Rußland und im Kaukasus ausgefochten werde, um
die Welt von der Barbarei zu befreien. Die Sache der
italienischen Minister und Cabornas sei also zu be-
stimmen, ob Italien sich an der Zusammenfassung eines
Referendares der Entente beteiligen solle, und ob Ita-
lien eventuell den Krieg von seiner Front auch auf andere
Fronten ausdehnen dürfe. Doch das seien rein militä-
rische Erwägungen, worüber die Fachmänner zu urteilen
hätten. Nur eines sei nötig, nämlich, daß die Minister
bei ihrer Heimkehr nach Italien keinerlei Zweifel an
der Loyalität Italiens und der Ehrlichkeit seiner Krieg-
führung in Paris zurücklassen.

Nach deutscher Äußerung liest der „Corriere della
Sera“, der seine bittere Wille mit einem Hymnus auf
Frankreich und die lateinische Rasse, sowie die bedrohte
Latinität verquickert. Alsdann rüft das Blatt wieder
das viel zu langsame Tempo der Kriegführung der
Entente und bezweifelt die Wirksamkeit der Konferenz.
Dabei hebt es Deutschlands überraschende Frühlings-
offensive hervor, fügt aber hinzu, daß die Offenheit

selbst wenn Verdun fallen sollte, schon heute als gescheitert
zu betrachten sei. Schwere Aufgaben hatten in-
dessen der Staatslenker und der General des Bieder-
bandes. Es handle sich um die praktische Durchführung
einheitslicher Aktionen, bei denen Politik und Krieg nicht
einander schwächten. Solche Eignigkeit sei aber nur dann
möglich, wenn jeder in seiner Weise energisch und
folgerichtig zur gemeinsamen Sache beitrage. Was Ita-
lien betrafte, so würden Salandra, Sonnino und Cabornas
der Konferenz schon die große Bedeutung des Kampfes
auseinanderlegen, den Italien an seiner Disziplin im
Feindeslande kämpfte. Obgleich mehr als eine Stimme
behaupte, daß der Krieg bereits im Westen entschieden
werde, und daß man darum nur daran denken möge,
in Frankreich Truppen anzuhäufen, sei es doch klar,
daß die Möglichkeit eines großen feindlichen Vorstoßes
gegen Italien erwoget und ihr vorgebeugt werden müsse,
und zwar auf allen italienischen Fronten. Während also
Italien seine ganze militärische Macht aufbiete, um der
Gefahr eines österröchischen Einfalles zu begegnen, er-
fülle es dann nicht allein eine heilige Pflicht, sondern
schäpe auch die Verbindeten vor dem materiellen und
moralischen Unheil, das ein Einfall des Feindes in
Italien gerade im Jahre der größten Hoffnungen auf
Keeandue für den ganzen Biederband bedeutete.

Berichte der einzelnen Generalkommandos.

Italienische Meldung.

Rom, 27. März. Amtlicher Lagebericht vom
26. März, abends:

Das anhaltend schlechte Wetter behinderte auch
gestern früh die Geschäftstätigkeit in den höher gelegenen
Abschnitten des Kriegsschauplatzes. Artilleriekämpfe von
einer Bedeutung fanden trotzdem am mittleren Sonjo
zwischen Tolmein und Görz, auf dem Karstplateau
und gegen feindliche Batterien in der Nähe von Duino
statt. Unsere Infanterie setzte intensiv ihre Befestigungs-
arbeiten fort und brach unter dem Schutze des Nebels
an mehreren Punkten in die Linien des Gegners ein,
wo sie durch Bombenwurf Schaden anrichtete.

Russische Meldung.

Petersburg, 26. März. Amtliche Mitteilung
vom 25. März, abends:

Westfront: Im Nizzaer Frontabschnitt Artillerie-
und Infanteriekämpfe. Im Abschnitt Jakobshaf bauen
unsere Truppen ihre Erfolge südböstlich Augustinshof we-
ter aus. Sie eroberten nach heftigem Kampf den be-
festigten Teil des Dorfes Epuka (3 Kilometer südböstlich
Augustinshof) und mehrten dort mehrere heftige Gegen-
angriffe der Deutschen ab. Auf dem linken Flügel des
Abschnittes Jakobshaf, südböstlich Eivenhof, haben sich
ebenfalls Kämpfe entwickelt. Im Abschnitt Dinaburg
kamen unsere Truppen, die stellenweise das eroberte
Gelände besetzten, weiter vor. Nördlich Widyn griffen
unsere Truppen eine feindliche Stellung in der Gegend
nordwestlich des Sektors an. Trotz des überaus hefti-
gen feindlichen Artilleriefeuers gelang es unseren
Truppen, mehrere Hindernislinien des Gegners zu über-
winden. Die Deutschen verwendeten explosivegeschosse,
Nordwestlich Postaw verminderten unsere Batterien
durch gutliegendes Feuer Besuche des Feindes, unter
dem Schutze des Schneerumes keine durch unser Feuer
zerstörten Hindernisse auszubessern. Weiter südböstlich bis
zu den Kokinoshöfen und auch dort Feuerkampf. In
einigen Abschnitten dort wurde das Artilleriefeuer sehr
lebhaft.

Galizien: Die Lage ist unverändert.

Schwarzes Meer: An der anadolischen Küste ver-
senkten unsere Zerstörer 16 Segelschiffe.
Kaukasus: Unser Vorgehen dauert fort.

Aus dem Inland.

Ein Kriegskreuz für Zivildienste.

Wien, 29. März. (K. B.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die von Seiner Majestät genehmigten Statuten zu dem mit Allerhöchstem Handschreiben vom 16. August 1915 gestifteten Kriegskreuz für Zivildienste. Dasselbe wird von Seiner Majestät über Antrag der im einzelnen Falle zur Würdigung von zivilen Diensten zuständigen Stellen an Personen verliehen werden, welche im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Kriege durch hervorragenden Eifer und Opferwilligkeit besonders erspriessliche Dienste auf zivilen Gebieten geleistet und dadurch der Auszeichnung sich würdig erwiesen haben. Das Kriegskreuz wird in vier Klassen verliehen. Ein Diplom wird nicht ausgestellt.

Vom Tage.

Zweizehrein Pola des Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuz für Triest und Istrien und Damenkomitee für Kriegsfürsorge Pola. Das Präsidium des hiesigen Roten Kreuzes und des Damenkomitees für Kriegsfürsorge hier hat an eine Mitteilung unserer Hetden am 29. I. M. folgende Spenden gelangen lassen: 70 Stück, bzw. Paar Winterwäcker, 5 Kilogramm Tee, 12 Kilogramm Würfelzucker, 6 Kilogramm Schokolade, 4 Liter Rum, 1100 Stück Zigaretten, 40 Zigaretten und etwa 100 praktische Geschenke.

Wer helfen will, die Leiden des Krieges mildern, Wunden zu heilen, Not und Krankheit zu bekämpfen, werde ein regelmäßiger Besucher des Roten Kreuzes in Pola, Via Sergia 34. Dadurch wird eine der schönsten und edelsten patriotischen Aufgaben erfüllt. Täglich finden 4 Nachmittagsvorstellungen mit erstklassigen Programme statt. worüber der Inseratenteil immer näheren Aufschluss gibt.

Wohltätigkeitsvorstellung. Wie wir erfahren, findet am 4. und 6. April eine große Wohltätigkeitsvorstellung, organisiert durch Herrn St. Smoha, im hiesigen Theater statt. Dieselbe soll mit besten Schlegern ausgestattet und in zwei Teile zerfallen, und zwar mit einem Konzert- und Varieteprogramm.

Symphoniekonzert im Marinekasino. Freitag den 31. I. M., 6 Uhr p. m. findet im Marinekasino ein Symphoniekonzert der Marinemusik unter Leitung des Herrn Marinekapellmeisters Franz Jankisch statt. Karten sind im Vorverkauf Freitag den 31. März bis 5 Uhr p. m. in der Kasse für 2 St. erhältlich. Das Reinerträgnis wird dem Fonds für „Witwen und Waisen der gesamten bewaffneten Macht“ gewidmet. Näheres am Anschlag im Marinekasino.

Kino des Roten Kreuzes. Das schöne Programm übt auf das Publikum eine außerordentliche Zugkraft aus. Auch gestern waren alle Vorstellungen sehr gut besucht. Die erfolgreichen Projektionen werden heute wiederholt werden.

Eispieler im Marinekasino. Heute um 5 1/2 Uhr p. m. finden im Marinekasino Eispieler statt.

Verbot des Uniformtragens der Kinder. Der k. k. Festungskommissär verlaublich: Mit der Bekleidung von kleinen Knaben in einer der Offiziersuniform vollkommen nachgeahmten Adjustierung wird ein Unfug getrieben, der geeignet ist, das Ansehen des Offiziers zu verletzen. Insbesondere ist das Tragen einer dem goldenen Offiziersportepée nachgeahmten Säbelknaufe, sowie von Offiziersabfinktionen ganz und gar unstatthaft. Wenn auch die erwähnte Unsitte häufig als Ausfluss der Mitleidsfreundlichkeit und des Patriotismus ausgelegt wird, ist sie in den meisten Fällen lediglich der Eitelkeit der Eltern oder der Nachahmungslust der Kinder entsprungen. Es wird daher den Kindern das Tragen von Uniformen, Offiziersabfinktionen, sowie der dem Offiziersportepée nachgeahmten Säbelknaufe verboten und werden Uebertretungen, sobald es sich um strafmündige Kinder handelt, an deren Eltern, bzw.

verantwortlichen Aufsichtspersonen gemäß der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, mit einer Geldstrafe von 2 bis 200 Kronen, bzw. 6 Stunden bis 14 Tagen Arrest bestraft.

Vierte österreichische Kriegsankleihe. Bekanntlich dürfte die vierte österreichische Kriegsankleihe in der ersten Hälfte des Monats April 1. J. zur Subskription aufgelegt werden und einfindend zu diesem Behufe die hiesige, gegenwärtig in Laibach antirende Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe einen Vertreter nach Pola, welcher in den Bureaus der Filiale, Elvio S. Stefano 3, Anmeldungen persönlich entgegennehmen wird.

Gelunden wurde auf der Sanaastraße eine Doga-Lhr. Abzuholen in der Autogarage des Marine-Land- und Wasserbaumes.

Wirtschaftliches.

Der Frühjahrsanbau in Oesterreich. Aus Fachkreisen wird berichtet: Wie der kürzlich veröffentlichte amtliche ungarische Saatenschausbericht ausführt, hat der Herbstanbau in Ungarn infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse nicht in dem wünschenswerten Ausmaße erfolgen können, so daß auf die Notwendigkeit verwiesen wurde, den Ansat durch geistigeren Frühjahrsanbau herbeizuführen. Auch in der diesseitigen Reichshälfte ist ein minderer Herbstanbau, bedingt durch die gleichen Umstände wie in Ungarn, wahrzunehmen gewesen, und deshalb wird auch hier, insbesondere von Regierung wegen auf einen intensiven Frühjahrsanbau gedrungen und der Landwirtschaft zu diesem Zwecke alle erdenkliche Förderung zugebilligt. Was den Saatenschaus in der diesseitigen Reichshälfte selbst anlangt, so kann zurzeit natürlich nur der Herbstanbau in Betracht gezogen werden und muß diesbezüglich die erfreuliche Tatsache herangezogen werden, daß die Ueberwinterung allenthalben befriedigt und selbst in jenen Gegenden, wo die Herbstfrüchte ein kränkliches Aussehen zeigen, eine Erholung zu beobachten ist. Da überdies die Witterung gegenwärtig sowohl dem Frühjahrsanbau wie dem bereits stehenden Saaten äußerst förderlich ist, kann wohl bei weiterer günstigen Witterungsverläufe auf eine gute Ernte gehofft werden.

Stellung einer Reichshälfte in Deutschland. Zur Sicherstellung des Fleischbedarfes des Heeres und der Marine, sowie der Zivilbevölkerung erließ der Bundesrat die bereits angekündigte Verordnung über die Fleischverfügung. Danach wird für das gesamte Reichsgebiet die Bildung einer Reichshälfte für die Versorgung mit Vieh und Fleisch (Reichshälfte) vorgesehen. Sie hat die Ausbringung von Vieh und Fleisch im Reichsgebiete und deren Verteilung, sowie die Verteilung des aus dem Auslande eingeführten Schlachtviehes und Fleisches zur Aufgabe und ist zu diesem Zweck mit einer Reihe von Machtbefugnissen ausgestattet. Sie bestimmt den Umfang der für die Gemeinde oder den Kommunalverband zugulassenden gewerblichen Schlachtungen und Anrechnungen der Haus- und Hofschlachtungen und regelt den Fleisch- und Fleischwarenhandel aus einem Kommunalverband in den eines anderen Bundesstaates. Den Landesbehörden ist die Verpflichtung auferlegt, für rechtzeitige und vollständige Beschaffung des Bedarfes an Schlachtvieh zu sorgen. Ist ein freihändiger Ankauf nicht möglich, so erfolgt die Anbringung — nötigenfalls im Zwangswege — durch die Kommunalverbände und die Gemeinden. Es sind die Gemeindevorstände zur Durchführung der Verbrauchsregelung von Fleisch und Fleischwaren verpflichtet.

Wechsel in der Leitung der Banca Commerciale Italiana. Wie aus Lngano berichtet wird, ist es der Neugierigkeit der italienischen Presse endlich gelungen, den Rücktritt der leitenden Männer deutschen Ursprunges bei der Banca Commerciale Italiana durchzusehen, obgleich gerade diese im Augenblick der schweren Finanzkrise unschätzbare Dienste geleistet haben. Präbent Wangil und die Bankdirektoren Soel und Weil

Wäschehaus „Zur Wienerin“

E. Pecorari

Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters)

Offerte in Herrenwäsche allerbeste Fabrikate.

- Herrenhemden mit weicher Faser aus ... K 6 90
Herren ärmeln mit weicher Faser ... K 7 50
Erstklassige Zephyrhemden für Herren, feinste Qualität ... K 7 50
Herren-Zuchthemden, feinste Qualität ... K 6 50
Herren-Zuchthemden aus Batist „Imperial“ ... K 9
Herren-Kniehosen, feine Ausführung, ... K 5
Herren-Kniehosen aus Batist „Imperial“ ... K 5-80
Lange Herrenhosen aus feinstem Gradel ... K 5-0
Lange Herrenhosen aus feinstem Gradel ... K 5-50

Herren-Sporthemden mit Stebumleg- oder Reformbragen allerbeste Qualität K 12-

- Eine Partie Herrensocken in Mod. ... K 1-
Welt's Herren-Strickhandschuhe („Fischer's") ... K 5-

Enorme Auswahl in Herrensocken, Herrenstrümpfen, Taschentüchern, Sockenhalter, Hosenträger, Krawatten u. Trikotwäsche.

Fixe Preise!

erklären in der Generalversammlung am 25. März eine Wiederwahl nicht anzunehmen. Diese fand trotz dem statt, mit Rücksicht auf die untadelige Besinnung der zu Unrecht Angegriffenen. Nach der Generalversammlung erklärte er Mangili definitiv den Rücktritt für sich und die Bankdirektoren. — Dazu wird aus Zürich gemeldet: Als Ursache des Rücktrittes der leitenden Männer der Banca Commerciale Italiana wird ihre fortgesetzte Anfeindung wegen früherer Pflege geschäftlicher Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn und Deutschland, sowie das Eingreifen der Regierungskräfte angegeben, welche hoffen, nach diesem Personenwechsel leichter französisches und englisches Geld anzuziehen.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbericht Nr. 89
Garnisonsinspektion: Oberleutnant Fellner.
Kurzliche Infektion: Auf S. M. S. „Bellona“
Eintenschiffsarzt d. R. Dr. Weiser; im Marinehospital
Eintenschiffsarzt d. R. Dr. v. Marodjino.

Auszeichnungen. Vertiehen wurde vom Armeekorpskommando in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Kl. dem Bootsmann Josef Bartushek, dem Lt.-Bootsmann Kade Bozickovic, dem Maschinewarter Lambert Gredler und dem Elektrikwartier Franz Baumgartner; die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl. o. a. Bootsmannsmaat Anton Szoj und Anton Jager, den Maschinemaaten Peter Kubelka und Karl Tlovak, dem Elektrikmaaten Franz Angelmayr, den Maschinewartermeister Paul Kirisch, Leberecht Schubert und Eduard Herzog, dem Ref.-Elektrikwartiermeister Johann Kozlovszky, dem Quartiermeister Josef Brandejs, dem Warsgatten Magmillian Subic, dem Maschinenganten Ferdinand Braun und dem Matrosen 1. Kl. Josef Hladuoka, alle 17 vom Stande eines Unterbootes; die bronzene Tapferkeitsmedaille den Bootsmannsmaat Franz Celinske und Karl Schön, dem Bootsmannsmaat Wolfgang Czerweni, dem Maschinemaaten Franz Cecil und dem Quartiermeister Johann Hajden, alle 5 vom Stande eines Unterbootes.

Via Sergia Kino des Roten Kreuzes Via Sergia :: Nr. 34 ::

Programm für heute Donnerstag:

Sascha-Kriegswoche. Der Trainer. Drama in 3 Akten. Wie Piff seine Gläubiger los wird. Urkomisch.

Vorstellungen um 2*20, 3*30, 4*40 und 5*50. :: Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz 40 h.

Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter.

K 3-75.

Vortrag in der
Veranstaltung der Buchhandlung (Kocher).

Meiner Vorgesetzter.

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Miniallage 50 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

Zu vermieten:

- Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Fondaco 8, 1. St. 490
- Einfach möbliertes, reines Zimmer an ruhige Person billig zu vermieten. Auskunft mittags und abends Monte Paradiso 251, Villa „Wetterhahn“. 493
- Stell möbliertes Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Kadejky-Strasse 54. 494
- Möblierte Wohnung, eventuell 2 möblierte Zimmer, zu vermieten. Via Randler 54, 1. St. Anzufragen von 10 bis 11 Uhr vormittags. 495
- Wohnung mit drei Zimmern, Kabinett, Küche und Veranda im 2. Stock zu vermieten. Via S. Felicità Nr. 10. 498
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Tartini 18. 499
- Wohnung mit zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Via Siffano 40, 1. St. 482
- Zimmer und Küche mit Wasser und Gas zu vermieten. Via Siffano 40. 483
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Stanatica 2. 489
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Epulo 8, 2. St. 471
- Möbliertes Zimmer ab 1. April zu vermieten. Via Campomarzio 41, 1. St. Zu besichtigen von 9 bis 11 Uhr. 476
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Clivo Gianuario 6, 2. St. 477
- Möbliertes Zimmer ohne Bedienung billig zu vermieten. Vicolo Nuzio 2. 478
- Gute Schlafstelle in der Nähe der Werfte an solide Arbeiter zu vermieten. Adresse in der Administration. 454

Zu mieten gesucht.

Zwei Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Bedingungen trocken und licht. Anträge an die Administration unter „Rinderos“. 479

Offene Stellen:

- Mchtige Verkäuferin, der deutschen und italienischen Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen bei Zanaglio Steiner, Piazza Foro. 500
- Kellnerin oder ein besseres Mädchen für diesen Dienst wird sofort aufgenommen. Auskunft in der Administration. 491
- Zur Haushilfe im Gasthause wird ein junger Bursche unter 17 Jahren aufgenommen. Auskunft in der Administration. 492

Zu kaufen gesucht:

Photographischer Apparat zu kaufen gesucht. Adresse mit kurzer Beschreibung des Apparates an die Administration erbeten. 472

Zu verkaufen:

- Kompletter Kinoapparat, deutsches Fabrikat, preiswert zu verkaufen. Auskunft in der Administration. 496
- Schlafdivan, ganz neu, billig zu verkaufen. Via Randler Nr. 76, 2. St., rechts. 497

Verchiedenes:

- 400.000 Kronen in Gold kann man am 1. April 1916 gewinnen, wenn man ein Türkenlos aus dem Jahre 1870, zahlbar in 58 Monatsraten zu 6 Kronen, kauft. Bestellungen werden im hiesigen Kredit- und Eskomptewerein, Custozaplatz 45, entgegengenommen. Eine Partie Feldpostkarten für Wiederverkäufer ist bei der Firma Jos. Krmpotic zu haben.

Kriegskarten:

Lechners Uebersichtskarte des österr.-italienischen Grenzgebietes Nr. 250. Lechners Uebersichtskarte des südwestlichen Kriegsschauplatzes Nr. 2. Lechners Schauloch des heiligen Krieges Nr. 251.

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 15

Alfred Maritz:

Ein Gebet in schwerer Kriegszeit.

Erhältlich in allen Musikanten- und Buchhandlungen. Preis 2 Kronen.

G. Freytags Kriegskarten:

1. Österr.-russisches Grenzgebiet
2. Westrussischer Kriegsschauplatz
3. Österr.-ital. Kriegsschauplatz
4. Karte von Rumänien.

Zu haben in der

Papierhandlung Jos. Krmpotic.

Über 50 Jahre Erfolg!

Halsentzündungen, Husten, Heiserkeit, Stimmveränderung, chronische und akute Rkatarrhe heilen in kürzester Zeit durch den Gebrauch der altbekannten und höchstpräparierten

Pastillen-Prendini

hergestellt aus Maun und Kajjamark. Preis pro Schachtel 60 Heller.

Vorrätig in jeder Apotheke.

Tötet die Fliegen ehe sie sich vermehren!

Makulaturpapier, Papierabfälle, Papieremballagen und bedrucktes Zeitungspapier

liefert in Ballen gepresst

== und kauft ==

Jos. Krmpotic, Custozaplatz

== Großes Lager von Papierservietten ==